

## **Bebauungsplan Nr. 478 11. Änderung Gebiet: Hohenhagener Straße, östlich Otto-Lilienthal-Weg**

### **Zusammenfassende Erklärung gem. § 10 a Abs. 1 BauGB**

Ziel dieses Bebauungsplanverfahrens ist es, den vorhandenen Nahversorgungsstandort in Übereinstimmung mit dem Einzelhandelskonzept der Stadt Remscheid zu sichern und zu entwickeln sowie den heutigen Schotterplatz südlich der Wohngebäude mit öffentlichen Stellplätzen zu überplanen. Vorhandene Gehölze sollen erhalten bleiben.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung hat in der Zeit vom 20.05.2019 bis einschließlich 14.06.2019 stattgefunden.

Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der verwaltungsinternen Dienststellen erfolgte mit Schreiben vom 09.05.2019.

Die Offenlage des Bebauungsplans Nr. 478 11. Änderung hat in der Zeit vom 31.08.2020 bis einschließlich 02.10.2020 stattgefunden; die Beteiligung der Behörden und sonstigen verwaltungsinternen Dienststellen erfolgte mit Schreiben vom 20.08.2020.

Die eingebrachten Stellungnahmen zu Umweltbelangen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der verwaltungsinternen Dienststellen wurden im entsprechenden Ergebnisbericht abgewogen. Daraus folgten die Gutachten zur Hydrologie, zum Artenschutz, zum Klimacheck und natürlich der Umweltbericht zum Bebauungsplan. Die Ergebnisse wurden zur Offenlage verarbeitet.

Zur Beteiligung der Behörden und sonstigen verwaltungsinternen Dienststellen kamen nochmal Stellungnahmen zu Umweltbelangen, die allerdings nur geringe Ergänzungen in Form von Hinweisen auf der Urkunde und textlichen Ergänzungen der Begründung zur Folge hatten (redaktionelle Änderungen).

Ein Bürger äußerte sich zur Offenlage. Die Stellungnahme wurde im Ergebnisbericht abgewogen.

Der Planentwurf zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung sah im Baufeld 1 einen wesentlich größeren Baukörper vor. Dieser wurde auf das notwendige Maß der Erweiterung des vorhandenen Baukörpers reduziert. Die Umwelteinflüsse ließen sich so auch etwas reduzieren, da mehr Grün erhalten bleibt.